

XXIII. GP.-NR
640 J
10. April 2007

Anfrage

**der Abgeordneten Josef Muchitsch
und GenossInnen
an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit**

betreffend Beschäftigung

Seit langer Zeit ist nun erstmals wieder ein Beschäftigungsaufschwung zu verzeichnen, der dank des milden Winters auch die Bauwirtschaft schon in den ersten Monaten des Jahres erfasst hat. Trotzdem ist es gerade in der Bauwirtschaft notwendig, eine ganzjährige Beschäftigung sicherzustellen. Während im Regierungsprogramm entsprechende Maßnahmen für den Tourismus angekündigt sind, findet sich für die Bauwirtschaft kein Bekenntnis zur durchgehenden Beschäftigung.

Es gibt erfolgreiche Winterbauoffensiven (z.B. der Bau-Sozialpartner und dem Land Steiermark), die freilich bislang noch nicht österreichweit umgesetzt wurden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit nachstehende

Anfrage:

1. Wird es seitens des Wirtschaftsministeriums Bestrebungen geben, das Bestbieterprinzip bei öffentlichen Aufträgen zu forcieren?
2. Gibt es Bestrebungen, die derzeitigen Bestimmungen zur Wohnbauförderung wieder stärker zweckmäßig bzw. –gebunden zu verwenden?
3. Ist es geplant, zur Erreichung des Kyoto-Zieles mehr Budgetmittel für die thermische Sanierung einzusetzen?
4. Ist es denkbar, dass wesentlich höhere steuerliche Begünstigungen beim privaten Hausbau im Zuge von Rechnungslegungen und somit faire und legale Beschäftigung angedacht wird?
5. Werden von Seiten des Wirtschaftsministeriums Initiativen zur kontinuierlichen Beschäftigung in Saison-Branchen unterstützt, um damit z.B. dem angeblichen Facharbeitermangel am Bau entgegenzuwirken?
6. In der Steiermark gibt es seit 1996 eine Winterbauoffensive, mit der es gelingt, Bauarbeiter in den Wintermonaten in Beschäftigung zu halten. Wird angestrebt, dies österreichweit umzusetzen?

7. Werden Sozialpartnervorschläge zur Höherqualifizierung von Arbeitnehmern von Seiten des Wirtschaftsministeriums unterstützt und umgesetzt?
8. Die Qualifizierungsoffensive Bau in der Steiermark wurde von den Sozialpartnern 2003 gestartet. Hunderte Bauarbeiter haben somit die Möglichkeit, sich in den Wintermonaten kostenlos höher zu qualifizieren. Wird angestrebt, dies österreichweit umzusetzen?
9. Werden Schlechtwettertage in Zukunft auf die Bauzeit angerechnet?
10. Ist beabsichtigt, bei öffentlichen bzw. öffentlich-nahen Aufträgen die Ausschreibungen und Bauzeitpläne so zu gestalten, dass der Baubeginn bei bautechnischer Unbedenklichkeit in den Wintermonaten stattfinden kann?
11. Werden Maßnahmen bei der Festlegung von Bauzeitplänen gestartet, die sicherstellen, dass die Bauabwicklung unter Einhaltung der kollektivvertraglichen und gesetzlichen Arbeitszeitbestimmungen ermöglicht wird?
12. Im Bereich der Wildbach- und Lawinerverbauung werden verstärkt Subvergaben durchgeführt. Gerade im Bereich des Katastrophenschutzes ist für die Zukunft ein verstärkter Einsatz von bestausgebildeten Professionisten der Wildbach- und Lawinerverbauung nötig. Wird dies in Zukunft angestrebt?

The image shows five handwritten signatures in black ink. The top row contains four signatures, and the bottom row contains one signature. The signatures are stylized and cursive, typical of official documents. The first signature on the top row is the most complex, followed by three simpler ones. The signature on the bottom row is also complex and appears to be a full name.